

Wo das (Wander-)Herz aufgeht: Urlaub in der Region Hohe Salve

Von aussichtsreichen Bilderbuchalmen und Gipfeltouren, kulinarischen Köstlichkeiten und versteckten Kleinoden

Sanfte Wege, einsame Pfade und kernige Gipfeltouren: In der Region Hohe Salve geht Urlaubern das (Wander-)Herz auf. Die intakten Alm- und Berglandschaften, die kulinarischen Köstlichkeiten unterwegs und außergewöhnliche Ausflugsziele bescheren unvergessliche Eindrücke. Die Hohe Salve (1829 m), der schönste Aussichtsberg der Kitzbüheler Alpen, bietet eine Vielzahl von Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Wer es entspannt angehen will, fährt mit der Gondel hinauf und kann ohne Anstrengung spazieren gehen und das Panorama genießen. Die Hohe Salve ist Teil der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental mit ihren 700 Kilometern markierter Wanderwege, 50 Hütten und Gasthöfen. Als Geheimtipp dagegen gilt die Kelchsau – ein verwünschtes Seitental, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Mit dem bekannten Wallfahrtsort Mariastein warten einige Highlights.

Der Gipfel: Seen-Wanderung auf die Hohe Salve

Nicht nur das Ziel ist einzigartig, auch der Weg dorthin: Die Seen-Wanderung auf die Hohe Salve bietet neben Wasser und Weitblick am Wegesrand so manche Überraschung. Wer entspannt beginnen möchte, startet in Hopfgarten mit der Gondel und fährt bis zur Mittelstation (1.182 m). Die erste Station der Wanderung ist der Speicherteich Hohe Salve, den man in einer Dreiviertelstunde bequem über einen Forstweg erreicht. Kinder sind von den Wasserspielen begeistert, Erwachsene vom Panorama mit den schneebedeckten Gipfeln der Hohen Tauern am Horizont. Danach wird es steiler. Als nächstes Juwel lockt der Salvensee und schon bald rückt der weiße Glockenturm des Salvenkirchleins ins Blickfeld. Das Gotteshaus, das als höchstgelegene Wallfahrtskirche Österreichs in 1829 Meter Höhe thront, ist nach insgesamt 2,5 Stunden Gehzeit erreicht. Unbedingt einen Blick hineinwerfen – und erst dann zum Gipfelrestaurant nebenan. Die „Umadam Stub’n“ und die Drehterrasse liefern den 360-Grad-Panoramablick zur Jause gratis dazu. Man muss noch nicht einmal den Kopf bewegen. Und nur ein paar Schritte zur Bergstation gehen, um anschließend wieder bequem ins Tal zu kommen. Die Seen-Wanderung ist eine von vielen Wander-Möglichkeiten, die sich rund um den schönsten Aussichtsberg Tirols eröffnen.

Das versteckte Naturjuwel: Wanderparadies Kelchsau

Almhütten, Kühe, rauschende Bäche: Es gibt kaum einen Ort in den Kitzbüheler Alpen, der abgeschiedener und ursprünglicher ist als die Kelchsau. In dem versteckten Seitental können Wanderer auf traumhaften Pfaden die Hektik des Alltags vergessen. Eine der schönsten Touren führt über die Wildalmen zum [Schafsiedel](#) mit seinen stolzen 2447 Metern Höhe. Idealer Ausgangspunkt ist der Gasthof Wegscheid (1.144 m). An einem Gebirgsbach entlang führt die Route zunächst durch Nadelwald zur Neuen Bamberger Hütte (1.756 m). Kurz auftanken, dann weiter durch die weite, offene Landschaft zur Rosswildalm und zum Unteren Wildalmsee. Wer mag, hüpf ins kühle Nass, bevor die Geländestufen zum Oberen Wildalmsee an den Kräften zehren. Auch das Panorama mit den Hohen Tauern im Hintergrund ist atemberaubend. Bis zum Gipfel des Schafsiedels sind es von hier nur noch ein paar Minuten – und die 7,6 Kilometer mit ihren 1300 Höhenmetern geschafft. Spätestens auf dem Rückweg hat man sich gefühlt in der Neuen Bamberger Hütte die ganze Palette der Tiroler Köstlichkeiten verdient. Sich vielleicht gleich hier oben einquartieren und am nächsten Tag zu einer neuen Traumtour starten? Wenn es deutlich entspannter sein soll, ist die [Almkäserei Niederkaser](#) das perfekte Ziel. Von der Mautstation Zwieselbrücke schlängelt sich der Weg sanft ansteigend durch den Kurzen Grund und an einem Stausee vorbei hinauf zur Heimat von rund 90 Kühen. Sie liefern den Rohstoff für leckeren Rohmilchkäse, der hier nach

überlieferten Rezepten und alter Tradition reift. Wie wäre es mit einem Almfrühstück? Es gibt selbstgemachte Butter, Topfen und Joghurt, frisches Holzofenbrot, natürlich auch Speck und Marmelade. Wer sich für die Kunst des KäSENS interessiert, kann an Führungen teilnehmen.

Das Juwel: Die Wallfahrtskirche Mariastein

Ein paar Bauernhäuser und Kühe – viel mehr gibt es nicht im kleinsten Ort der Region Hohe Salve. Und natürlich Gasthäuser mit Tradition. Denn auf einem Felsen in Mariastein erhebt sich einer der bekanntesten Wallfahrtsorte Österreichs. Der war erst eine Burg, wurde dann zur Kirche und ist seit dem Spätmittelalter Wallfahrtsstätte. Besonders sehenswert: das Marien-Gnadenbild aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Mariastein gilt als echter Kraftplatz, den auch die Pilger auf ihrem Jakobsweg schon vor Jahrhunderten entdeckt haben. Die Kapelle im 42 Meter hohen Turm ist über 142 Stufen zu erreichen. Der einstige Rittersaal ist heute Schlossmuseum. Die wichtigsten Exponate sind die frühen Tiroler Landesinsignien, der Erzherzoghut und das Zepter, die zu den wertvollsten Schätzen des Landes zählen und einst von Landesfürst Maximilian III. gestiftet wurden. Daneben: Sakrales aus Gold und Silber, Kleider, Schwerter und weitere Alltagsgegenstände des Adels vergangener Zeiten. Und natürlich Wallfahrtstafeln. Der schönste Weg zur [Wallfahrtskirche Mariastein](#) ist ein entspannter: Von Angerberg durch die weite, sanft ansteigende Ebene geht man etwa eine Stunde durch die weite, abgeschiedene Landschaft mit ihren bewaldeten Hügeln und den sattgrünen Wiesen, in der die Welt noch in Ordnung zu sein scheint. Aber man kann auch mit dem Auto hinfahren.

Das sind ja schöne Aussichten: Unterwegs auf dem KAT Walk

Weiter wandern, um Neues zu entdecken. Nicht nur die Landschaft, auch die Menschen hier. Und vielleicht sogar ein bisschen sich selbst. Das ist der Kitzbüheler Alpen Trail, abgekürzt [KAT Walk](#) – ein aussichtsreicher Weitwanderweg durch die Kitzbüheler Alpen. Die Alpin-Variante führt in sechs Etappen durch die unberührte Seite der beliebten Ferienregion und geht von Hopfgarten über die Kelchsau, das Windautal nach Aschau und weiter nach Kitzbühel und St. Johann in Tirol bis zum Ziel nach St. Ulrich am Pillersee. 106 Kilometer und 6350 Höhenmeter mit immer neuen Aussichten und Einblicken. Wer es entspannter angehen möchte, wählt die Einsteiger- oder die Genießervariante mit jeweils drei Etappen. Seit Sommer 2021 ist der KAT Walk auch in der Family-Variante buchbar – mit Highlights am Weg für Motivationsschübe zwischendurch. Dank günstigem Rundum-sorglos-Paket mit Gepäcktransport können sich Wanderer ganz auf sich und ihre Eindrücke konzentrieren.

Auszeit fürs Auto

Die Kitzbüheler Alpen sind Vorreiter in Sachen Mobilität. Die vier Regionen Hohe Salve, Brixental, St. Johann in Tirol und Pillerseetal haben mit ihrem Mobilitätskonzept gemeinsam neue Maßstäbe gesetzt. So gilt die Kitzbüheler Alpen Card (Gästekarte) automatisch als Zug- und S-Bahn-Ticket für den – eng getakteten – Nahverkehr. Auf der 66 Kilometer langen Strecke zwischen Wörgl und Hochfilzen mit ihren 18 Stationen verkehren täglich rund 60 Züge und S-Bahnen. Wer vor Urlaubsbeginn elektronisch eincheckt, ist bereits bei der Anreise ab Wörgl kostenfrei unterwegs. Zudem inkludiert sind die Regio- und Citybusse der Region Hohe Salve – und das nicht nur im engen Umkreis, sondern bis hinüber nach Kitzbühel. Die Gästekarte erhalten Gäste direkt bei der gebuchten Unterkunft.

Sommer Aktivprogramm

Von der Yoga-Session auf der Kleinen Salve über abenteuerliche Eselwanderungen bis hin zum Bauernhoftag für die ganze Familie. Täglich lockt das Sommer Aktivprogramm der Region mit vielseitigen Angeboten. Anmeldung online unter www.hohe-salve.com oder in den Infobüros der Region Hohe Salve.

Region Hohe Salve

Die Region Hohe Salve verbindet Stadt und Land. Wörgl mit 14.000 Einwohnern, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés gilt als Tor der Kitzbüheler Alpen. Die Orte Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Angath, Angerberg, Mariastein und Kichbichl haben ihren je eigenen Charme – mit dörflichen Strukturen und viel Romantik in intakter Natur, schönen Wirtshäusern und Kirchen.

Weitere Infos

Tourismusverband Region Hohe Salve, Innsbrucker Straße 1 - 6300 Wörgl
Tel.: +43 57507 7010, info@hohe-salve.com, www.hohe-salve.com